

Inhalt

Vorwort

1. Vorüberlegungen zu Möglichkeiten und Grenzen der Erforschung von Strukturen und Prozessen in Gruppen

Das Risikoschub-Phänomen.	12
Von der Nützlichkeit sozialpsychologischer Forschungsergebnisse.	18
Appelle an die Forscher: Erhöhung der Anforderungen.	21
Appelle an den Leser: Senkung der Ansprüche.	28
Praktische Konsequenzen.	35

2. Gruppe und Gruppenstruktur

Zum Begriff der Gruppe.	37
Über die Realität von objektiven und phänomenalen Sachverhalten.	42
Keine Theorie der Gruppe. Stattdessen nützliche Strukturierungen.	46
Die Erfassung von Gruppenstrukturen.	53
Einzelfragen zur Gruppenstruktur.	61
Begrenzt verwendungsfähig: das Rollenkonzept.	80

3. Attraktion und Kohärenz

Versuch einer kognitiven Landkarte der Attraktionsforschung ..	84
Attraktion als abhängige Variable.	90
Attraktion als unabhängige Variable.	98
Kohärenz der Gruppe: Begriff und Messung.	100
Gruppenkohärenz: Ergebnisse und Konsequenzen.	102

4. Gruppe und Gruppenprozeß

Zwei Prämissen	111
In Prozessen denken	112
Gruppenprozesse: Komplex, vernetzt, dynamisch und nicht transparent	114
Forschung bei zu hoher Komplexität. Vier Strategien	116
Drei Einzelprobleme beim Umgang mit hoher Komplexität	119
Inhaltliche Einzelfragen	133

5. Informationsprozesse

Die Informationsmöglichkeiten werden meist überschätzt	140
Ratschläge zur Interaktionsverbesserung: Trivial und zumeist nutzlos	142
Argumente gegen eine vom Kontext isolierte Interaktionstechnologie	145
Statt dessen: Meta-Ratschläge	147
Das Zauberwort Feedback: Schiefe Modelle und zu hohe Ansprüche	148
Status und Information: Die Lagebesprechungen im Führerhauptquartier	153

6. Konformität und Autonomie

Konformitätsdruck: Salomon Asch und der Vergleich von Strichlängen	160
Gehorsam: Die Milgram-Experimente	165
Das Handeln der Minderheit: Der Ansatz von Serge Moscovici	182
Auflehnung gegen ungerechte Autorität: Die MHRC-Experimente	185
Normen, Bezugssysteme, Bezugsgruppen	197

7. Entscheidungsprozesse

Vier falsche Prämissen	206
Kleine und große Entscheidungen: Zwei Beispiele	209
Streifzüge durch den Forschungsstand	214
Entscheidungsprozesse im Rechtswesen als Thema der Sozialpsychologie	221
Sieben Reflexionsbereiche für die Verbesserung von Entscheidungsverhalten in Gruppen	226
Entscheidungsprozeß und Demokratie	244

8. Führungsverhalten

Die Laientheorie der Führung: Das Eigenschaftsparadigma	256
Das Kontingenz-Modell der Führungs-Effizienz	259
Fünf Stichworte zur Erforschung von Führungsverhalten	263
Der autokratische und der demokratische Führungsstil	271
Oft vernachlässigt: Ein Blick auf die Geführten	278
Die führerlose Gruppe: Chaos oder Chance?	285
Literatur	291
Sachregister	314
Autorenregister	316